

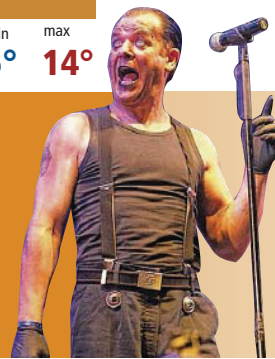


**THEATERSTADL MARKDORF**

**Well-Brüder**

Die Well-Brüder aus'm Biermoos gastieren am Donnerstag, 13. März, um 20.30 Uhr im Theaterstadl Markdorf. Mehr auf

Seite 15



**RAVENSBURG**

**Stahlzeit**

Die Rammstein Tribute-Band Stahlzeit gastiert mit Sänger Heli Reußenweber am Samstag, 15. März, im Ravensburger OberschwabenhallenKlub. Mehr auf

Seite 14

Bernadette Siemensmeyer über die neue Doppelausstellung in Überlingen

# „Wir wollen Hans Fähnle näherbringen“

Am Sonntag, 16. März, beginnt in Überlingen eine Doppelausstellung mit Werken von Hans Fähnle. Sowohl in der Städtischen Galerie als auch in der Galerie Fähnle sind Bilder und Grafiken des Künstlers zu sehen, der sehr viel in Überlingen gemalt hat. Die SeeWoche hat mit der Vorsitzenden des Fördervereins Galerie Fähnle, Bernadette Siemensmeyer, über den Künstler, die Bilder und die Doppelausstellung gesprochen.

**Frau Siemensmeyer, ab 16. März findet eine Doppelausstellung mit Werken von Hans Fähnle statt. Was verbindet den Künstler mit Überlingen?**  
 Er hat selbst sehr viel in Überlingen gemalt, vor allem Landschaftsbilder. Er kam regelmäßig an den Bodensee, um sich hier zu erholen und zu malen. Seine Eltern hatten in der Goldbacherstraße ein Haus. Sein Bruder Ernst baute daneben ein Galeriegebäude, um den Nachlass von Hans Fähnle zu sichern.

**Stehen die Häuser heute noch?**  
 Nein, das Elternhaus wurde abgerissen und das Grundstück geteilt. Das Galeriegebäude, das architektonisch auffällig ist und keine Fenster zum See besitzt, ist heute die Galerie Fähnle.

**Immer wieder liest man, dass Sie nach der Jahrtausendwende entdeckt wurde. Wie kann man ein stehendes Haus entdecken?**  
 (lacht) Das stimmt, es hört sich etwas seltsam an. Es war aber so, dass der kulturelle Schatz in der Galerie in Vergessenheit geriet. Als das Landesdenkmalamt 2007 das Gebäude samt der darin befindlichen Kunstwerke unter Schutz gestellt hatte, wurde klar, welche Schätze sich darin befinden.

**Was befand sich darin?**  
 Es wurden etwa 350 Bildwerke und etwa 1200 Grafiken von Hans Fähnle gefunden. Und das in einem einsturzgefährdeten Gebäude. Die Unterschutzstellung ermöglichte es, Fördergelder zur Sanierung der Galerie zu erhalten. Außerdem interessierten sich immer mehr Menschen für die Werke von

**Bernadette Siemensmeyer**

Die 50-Jährige ist in Paderborn geboren und hat in Osnabrück studiert. Seit 1988 lebt und arbeitet sie in Überlingen, zunächst als Angestellte, seit 2001 als selbstständige Landschaftsarchitektin in dem von ihr mitgegründeten Landschaftsarchitektenbüro 365° freiraum + umwelt. Seit 2009 ist Siemensmeyer Mitglied im Gemeinderat und 2012 war sie Gründungsmitglied des Fördervereins Galerie Fähnle und wurde zur Vorsitzenden gewählt. Mehr Informationen zum Förderverein gibt es im Internet unter:

[www.galerie-faehnle-freunde.de](http://www.galerie-faehnle-freunde.de)

Hans Fähnle.

**War das der Grund, warum dann ein Förderverein gegründet wurde?**

Unter anderem. Mir liegt neben der Kunst auch das Gebäude und das Grundstück an sich am Herzen. Es ist einfach ein Kleinod mitten im Wohngebiet. Unser Ziel ist es, das Werk und das Leben von Hans Fähnle zu erforschen, zu dokumentieren und vor allem der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Und die Galerie mitausgewählten Veranstaltungen zu beleben.

**Was fasziniert Sie so an dem Künstler?**

Das sind sicher die Gegensätze in seinen Bildern. Auf der einen Seite das farbige humorvolle Leben in seinen Landschaften, Blumenbildern und Personen. Auf der anderen Seite die schonungslose und teilweise grausige Art seiner Kriegsbilder, mit der er den Krieg und seine Gefangenschaft verarbeitet. Ich finde aber auch die Entwicklung seines Stils, seiner Technik und damit seiner Bilder beeindruckend.

**Am Freitag beginnt die Doppelausstellung in der Städtischen Galerie**



Bernadette Siemensmeyer mit dem aktuellen Fähnle Katalog vor der Städtischen Galerie in Überlingen. Bild: Jäckle

**und der Galerie Fähnle. Wie kam es dazu?**

Der Förderverein wollte unbedingt Fähnles Werke in Überlingen ausstellen. Dass es nun so schnell ging, ist für uns alle ein Traum. Zumal 2013 das engagierte Kuratorenteam um Thomas Knubben, Ulrich Braun und Volker Caesar einen hochwertigen und sehr detaillierten Fähnle-Katalog produziert hat. Beim Leiter des Kreiskulturamtes, Stefan Feucht, haben wir mit unserem Ausstellungsvorschlag offene Türen eingetannt. Durch die großzügige Unterstützung des Kreises wurde das Projekt so schnell umgesetzt.

**Was erwartet die Besucher?**

In der Städtischen Galerie lautet das Motto „Auf dem Weg zu neuen Wahrheiten“. Dort werden mehr als 60 Bilder und einige Grafiken zu verschiedenen Themen und aus verschiedenen Schaffenszeiten ausgestellt. Mit dabei sind unter anderem Blumen, Portraits

und Kriegsbilder. Anhand des Sujets kann man sehr genau die Entwicklung des Künstlers sehen, der als expressiver Realist gilt.

**Und was gibt es in der Galerie Fähnle zu sehen?**

Dort konzentrieren wir uns auf die Landschaftsbilder, von denen die meisten in Überlingen entstanden sind. Das Motto heißt auch treffend „Überlingen – Landschaft am See“. Zudem werden von dort geführte Spaziergänge zu seinen Malorten angeboten.

**Sind auch neue Bilder zu sehen?**

Auf jeden Fall. Es gibt welche, die noch nie in einer Ausstellung waren.

**Wie kamen Sie dazu?**

Das sind private Leihgaben. Es kommt immer mal wieder zu kuriosen Begebenheiten, weil der Name von Hans Fähnle noch nicht so bekannt ist, aber

**Hans Fähnle**

Der Maler, Zeichner und Grafiker kam 1903 bei Heilbronn zur Welt. Er studierte Kunst an den Hochschulen in Stuttgart, Kassel und Berlin. In den 20er Jahren reiste Fähnle sehr viel und kam zum ersten Mal an den Bodensee, wo er sich seitdem immer häufiger und länger aufhielt. Während den Luftangriffen 1944 auf Stuttgart wurde ein Großteil seines Frühwerkes zerstört. Er geriet in Kriegsgefangenschaft, aus der er 1946 zurückkehrte. Er lebte und arbeitete seitdem im Atelierhaus „Ameisenbergstrasse“ in Stuttgart bis zu seinem Tod am 12. März 1968. Fähnle ist Mitbegründer der Freien Kunstschule Stuttgart und des Künstlerbundes Baden-Württemberg. 1969 baute Ernst Fähnle ein Galeriegebäude in Überlingen für den künstlerischen Nachlass seines Bruders Hans. Das Haus lag jahrelang in einem Dornröschenschlaf und wurde erst 2012 saniert und mit Hilfe des Fördervereins Galerie Fähnle zu neuem Leben erweckt.

Am 16. März öffnet die Galerie Fähnle in der Goldbacher Straße 70 ihre Türen zu einer Sonderausstellung „Überlingen – Landschaft am See“ mit Gemälden von Hans Fähnle. Parallel beginnt in der Städtischen Galerie an der Seepromenade 2 die Ausstellung „Hans Fähnle – Auf dem Weg zu neuen Wahrheiten“. Mehr zu den Ausstellungen gibt es im Internet unter:

[www.ueberlingen-bodensee.de](http://www.ueberlingen-bodensee.de)

manche von ihm lesen und mitbekommen, dass es einen Förderverein gibt. Wenn sie dann am Bild an der Wand den Namen lesen, melden sie sich.

**Was meinen Sie mit kurios?**

Es kam beispielsweise ein Herr aus Berlin mit zwei Bildern unter dem Arm zu uns. Die Geschichte dazu war aber noch viel interessanter, denn er erzählte uns, dass seine Mutter Hans Fähnle sehr gut kannte und sie sogar einen Antrag von ihm bekam. Sie lehnte allerdings ab. Danach ist ein eindruckvolles Bild entstanden – natürlich mit einer düsteren Stimmung.

**Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg.**

Die Fragen stellte Reiner Jäckle

**Abnehmen und Tee trinken.**

[www.vivesco.de](http://www.vivesco.de)

**Vom 12.03. bis 20.04.2014**

**vivesco Kräutertee „Frühlingsfit“: Ihr idealer Begleiter beim Abnehmen.**

Probieren Sie jetzt die exklusiv von vivesco Apotheken und dem Heilkräuterspezialisten Klenk entwickelte Teemischung. Sie enthält entschlackende Kräuter und unterstützt Sie beim Abnehmen.

Die Teedose enthält 20 Pyramidenbeutel à 2g.

Nur solange Vorrat reicht. In allen teilnehmenden Apotheken.

**Ihre Apotheken ganz in der Nähe beraten Sie gerne.**

**Panda-Apotheke**  
 Matthias Maunz  
 Hauptstraße 28  
 88677 Markdorf

**Bären-Apotheke**  
 Helmut Maunz  
 Bahnhofstraße 18  
 88677 Markdorf

**vivesco**  
 apotheken

**Wir wollen Sie gesund.**